

HOPE for Africa

Vom 2. bis 16. September 2023 fand in der Newlife-Ortsgemeinde in Nairobi, Kenia, eine Evangelisationsreihe mit dem Titel „Hope for Africa“ (Hoffnung für Afrika) statt. Diese Evangelisationsreihe beinhaltete bibelfundierte Ansprachen, Gesundheitsvorträge, lebensnahe Familienvorträge sowie wunderbare Musik. Die Vortragsserie wurde an mehr als 20.000 Veranstaltungsorten in 11 Ländern ausgestrahlt. In Vorbereitung auf diese Serie studierte man auf Initiative der Ost-Zentral-Afrika-Division von Mai bis Anfang Juli 2023 das Buch „Schritte zur persönlichen Erweckung“. Dieses Studium setzte eine große Segenswelle in Bewegung.

Diese Vortragsreihe wurde in sieben Sprachen übersetzt. Mit Stand Ende Oktober 2023 wurden bereits mehr als 196.000 wertvolle Menschen getauft, wobei sich Tausende weitere auf die Taufe vorbereiteten. Uns ist bewusst, dass diese Evangelisationsreihe ein direkter Segen von Gott gewesen ist, dass er jedoch zu diesem Zweck normale Menschen gebrauchte, um sein Werk der

Änderung von Menschenleben ausführen zu können. Hier nur einige ausgewählte Erfahrungen: In Burundi, Kenia und im Kongo wurden nicht-adventistische Pastoren getauft. In einigen Fällen wurden ihre gesamten Gemeinden, die durchaus ziemlich groß waren, mit ihnen getauft. Durch Hope Channel wurden die Vorträge in Gefängnisse übertragen. In den Gefängnissen entstand eine Erweckung, wobei hunderte Gefangene getauft wurden. Zwei prominente Gouverneure bereiteten sich auf die Taufe vor. Studenten im gesamten Divisionsgebiet wurden vom Heiligen Geist berührt. In einer Schule wurden 132 Studenten getauft, in einer anderen trafen jeden Abend 3000 Schüler eine Entscheidung. Eine bekannte Hexe und Heilerin, deren magische Künste zahlreiche Dörfer beeinflusst hatten, übergab ihr Leben Jesus Christus. Das Social-Media-Team erhielt jeden Tag hunderte von Gebetsanliegen, Bibelstudenten-Anmeldungen und Entscheidungen für Jesus. Die Gebetsgruppe war täglich von 8 bis 20 Uhr tätig. 60 Chöre waren an den Ausstrahlungsorten divisionsweit aktiv.

Was war das wichtigste Element, dass die Hope For Africa-Serie zu solch einem starken Erfolg machte? Die besonderen Predigten von Mark Finley? Die außergewöhnlichen Gesundheitsvorträge von Dr. Chidi und Teenie Finley? Die praktischen Familienvorträge von Pastor David Mmbaga? Die erhebende Chormusik? Die großartige Organisation und Zusammenarbeit im Team? Die Antwort liegt ganz woanders und weit darüber hinaus. Es war eine Zusammenarbeit unter der Salbung des Heiligen Geistes. Wir wurden Zeugen eines großartigen Wunders des Herrn.



Wir glauben, dass es sich um die größte Evangelisationsernte in der gesamten Geschichte der Adventbewegung und Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Bezug auf eine einzige Evangelisationsreihe handelt. Es gibt wohl mindestens sechs Gründe dafür.

1. Das offensichtliche Ausgießen des Heiligen Geistes als Antwort auf ernsthaftes Gebet.
2. Der eindeutige Fokus der Gemeindeleitung auf Mission.
3. Die Einigkeit der Gemeinde im Programm „Ich werde gehen“ sowie die aktive Beteiligung aller Gemeindeglieder.
4. Die strategisch-missionarische Nutzung der Medien wie Hope Channel, AWR und soziale Medien.
5. Die Integration des gesamten Menschen in Form von Verknüpfung ganzheitlicher medizinischer Missionsarbeit mit der Evangeliumsverkündigung.
6. Die unmissverständliche Hingabe der Administratoren, Pastoren und Gemeindeglieder an die Adventbotschaft sowie die Willigkeit, diese Botschaft überall jedermann zu verkündigen.

Am meisten beeindruckte mich die gute Zusammenarbeit zwischen dem Hope Channel Kenia, dem Medien-Team der Division, der Newlife Ortsgemeinde, den Hope Channels in der Division und den Ortsgemeinden, den Predigern und Gemeindegliedern. Alle arbeiteten zusammen als ein Leib Christi. Am letzten Sabbat machte Mark Finley einen abschließenden Aufruf. Der Geist Gottes bewegte hunderte von kostbaren Menschen, die sich in der Newlife Gemeinde eingefun-

den hatten. Sie gingen beim Aufruf nach vorne. Beim Beobachten dieser bewegenden Szene wurde mir bewusst, wie kostbar jeder einzelne dieser vielen Menschen ist und dass Jesus den Himmel verlassen hat, um alle zu erlösen, die sein Opfer für sich annehmen würden. Mir wurde klar, dass sich viele tausend weitere im selben Moment an den anderen Veranstaltungsorten in Afrika für Jesus entschieden. Wir sehen, wie wahr Jesu Worte sind, dass die Ernte groß ist!



Diese Art geisterfüllter demütiger Zusammenarbeit wird eine Inspiration für Hope Channel Teams, Gemeindeleiter und Gemeindeglieder weltweit sein. Kannst du dir vorstellen, dass Hope for Africa auf jedem bewohnten Kontinent dieser Erde wiederholt werden könnte? Mit ähnlichen oder sogar noch größeren Auswirkungen? Uns wird gesagt, dass die Endzeitereignisse schnell ablaufen werden. Gott tritt aufs Gaspedal. Halleluja!

Hope For Africa ist nicht das Ende unserer Missionsbemühungen, sondern lediglich eine anschauliche Erinnerung daran,

dass wir einem Gott dienen, der Gebete beantwortet und Wunder tut. Er sucht wie der gute Hirte nach all seinen verlorenen Schafen. Er sucht wie die Frau, die ihre eine Geldmünze verlor und das ganze Haus danach durchsuchte. Wie der liebende Vater des verlorenen Sohns hält er in der Ferne Ausschau und sehnt sich nach der Rückkehr seines verlorenen Sohns. Er möchte nicht, dass jemand verloren geht, sondern dass alle zur Buße gelangen und die wertvolle Gabe der Erlösung von der Strafe und der Kraft der Sünde erfahren. Jesus kommt sehr bald wieder, um die Erlösten aller Zeitalter zu sich zu holen. Bis

dahin haben wir noch ein Werk zu tun. Nachdem das Evangelium zum Zeugnis allen Nationen, Stämmen, Sprachen und Völkern verkündigt worden ist, wird Jesus nach seiner Verheißung in Herrlichkeit erscheinen und uns bei sich willkommen heißen, damit wir für immer bei ihm sein werden. Er wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, in denen Gerechtigkeit wohnt. Das ist unsere Hoffnung, Hoffnung für Afrika – die Hoffnung von uns allen! Amen, komm bald, Herr Jesus!

Mark Finley, Derek Morris